

Unser Verein

Informationen, Aktivitäten, Philatelie

Vereinsausflug am 4. Juli 2020



Wir werden die Basilika
in Weingarten
besichtigen.

Die „Türmerin“ wird uns
durch die Stadt
Ravensburg führen

Für das leibliche Wohl
ist auch gesorgt.

Weitere Einzelheiten
und das
Anmeldeformular liegen
diesem UV bei.



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Aufgrund der aktuellen Situation wegen der Bedrohung durch das Corona Virus, können Termine, die in diesem Heft genannt werden, ggf. nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Wir bitten Sie, sich entsprechend in der Tagespresse oder im Internet über die jeweils aktuelle Situation zu informieren.

Bleiben Sie gesund!

BRIEFMARKEN LINDNER KG



Grazer Str. 16
Postfach 300 229
USt.ID,Nr.; DE 147522307

70469 Stuttgart
70442 Stuttgart
HRB Stuttgart Nr.10572

auktion@briefmarken-lindner.de

Ansichtskarten *Sammlungsaufösungen*
Briefmarken *oder Nachlassverwaltung*
Münzen
Zubehör...

Mitglied in den Fachverbänden:



Gerne stehen wir auch Ihnen mit unserem Fachwissen hilfreich zur Seite !

Lassen Sie sich von uns beraten !

0711 – 81 060 81

Inhalt

Informationen des Vorsitzenden	4
Geburtstagswünsche	5
Anfrage	5
Ehrung Armin Preschel	6
02.07.2020 Sommertreff ohne Philatelie	6
Großtauschtag 2020 unter der Ägide der Turteltaube	7
Hölderlin - Gedenken in Nürtinger	10
100. Todestag von Julius Kornbeck	11
Nürtinger Schüler zeigen ihre besten Arbeiten	12
War Königin Olga von Württemberg in Australien?	14
Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 27.2.2020	16
Warum das Briefmarkensammeln so interessant sein kann	22
Flugpost Mannheim - Heidelberg	24
Termine des Vereins	25
Terminkalender benachbarter Vereine	26

Liebe Sammlerfreunde:
Berücksichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten und berufen Sie sich auf das Inserat in der Vereinszeitschrift „Unser Verein“.

Informationen des Vorsitzenden



Liebe Mitglieder,

„Kinder, wie die Zeit vergeht“ – in unserer schnelllebigen Zeit hört man oft diesen Seufzer und er kommt mir in den Sinn, wenn ich mir vor Augen halte, dass es bereits das vierzehnte Jahr unter meiner Vereinsführung war, auf das wir zurückblicken. Mit Zufriedenheit und Stolz darf ich feststellen, dass auch dieses wieder ereignisreich und erfolgreich verlaufen ist.

Wenden wir den Blick auf das neue Jahr 2020. Nun schon zum 13. Mal haben wir uns an einer **Kunstaussstellung** der Stadt Nürtingen und der Galerie „Die Treppe“ beteiligt, diesmal Pablo Picasso und Otmar Alt gewidmet. Und wieder hat sich gezeigt, wie wichtig diese Beteiligung im Hinblick auf unsere Öffentlichkeitswirksamkeit ist. Zum einen findet Kunst immer eine hohe Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Zum anderen stößt unser Schülerwettbewerb, an dem sich diesmal vier Nürtinger Schulen beteiligt hatten, und damit der Versuch, Jugendliche mit Kunst und Philatelie gleichermaßen in Kontakt zu bringen, überall auf Interesse, vor allem auch in der Presse. Am 07. Februar erfolgte die Prämierung der ausgewählten Arbeiten im Fritz-Ruoff-Saal der KSK. Die stolzen Gewinner erhielten neben Urkunde und Gutschein ein Set der mit ihrem Bild geschmückten Sonderumschläge. In der Nürtinger Zeitung erschien anderentags ein nicht zu übersehender Bildbericht. Am 21. Februar machten zahlreiche Mitglieder von der Möglichkeit Gebrauch, an einer Führung teilzunehmen. Mein Dank gilt allen, die mitgewirkt haben, sei es bei der Erstellung unseres Materials, beim Verkauf an den Wochenenden oder bei Auf-/Abbau der Ausstellung in der KSK.

Gut bewährt hat sich die Verknüpfung des **Großtauschtags** mit einem publikumswirksamen Thema wie zum Beispiel dem Naturschutz. So hatten wir diesmal unseren Tauschtag am 16. Februar unter die Schirmherrschaft des Vogel des Jahres 2020, der Turteltaube, gestellt. Die Besucherzahl war erfreulich hoch, etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Das Erlebnisteam Briefmarken war wieder anwesend und konnte sich über mangelnden Zuspruch nicht beklagen – ebenso wenig konnte dies der Mobile Beratungsdienst. Es war einmal mehr das außergewöhnliche Engagement vieler unserer Mitglieder, ob im Saal, in der Küche, bei der Ausstellung oder bei der Werbung, das diesen Erfolg möglich gemacht hat und ich bedanke mich bei allen Beteiligten, insbesondere aber bei unserem Organisator Johannes Häge sowie bei Rita Häge und Elke Berndt samt ihrem Team ganz herzlich dafür.

Die **Jahreshauptversammlung** fand am 27. Februar statt, diesmal ohne Wahlen. Das Protokoll finden Sie in diesem Heft.

Man darf sich als philatelistischer Verein nicht darauf beschränken, still in irgendeinem Hinterzimmer Briefmarken zu tauschen – dies ist bei uns klar erkannt worden. So war es für uns gar keine Frage, dass wir uns am diesjährigen Gedenken an den **250. Geburtstag Friedrich Hölderlins** beteiligen. Ja, wir sehen es sogar als Nürtinger Verein als Auftrag, die Erinnerung daran wach zu halten, dass unsere Stadt, auch wenn Hölderlin in Lauffen/N. geboren und in Tübingen verstorben ist, die Heimatstadt des Dichters ist – leider geht dies manchmal in den Beiträgen der Medien unter. So werden wir am 20. März zwischen 10 – 12 Uhr in der Ausstellung im Bürgersaal des Rathauses ein Gedenkblatt, einen Sonderumschlag und eine Briefmarke Individuell anbieten samt einem Sonderstempel, dem einzigen bundesweit. In der Phila-Presse hat unser Engagement schon einen starken Widerhall gefunden. So berichtet die Verbandszeitschrift philatelie in der März-Ausgabe in

einem mehrseitigen Artikel über Hölderlin und im Besonderen über die Bemühungen unseres Vereins, das Andenken an Hölderlin lebendig zu halten. Unsere in den Jahren 1993, 2014 und jetzt in 2020 verausgabten Sonderumschläge sind alle abgebildet.

Eine gute Idee war es zweifelsohne, einmal im Jahr einen **Phila-Treff** als Ausflug in die nähere Umgebung zu gestalten. So hat der Phila-Treff am **02. Juli** die Grabkapelle auf dem Württemberg bei Untertürkheim zum Ziel und wir können hier den Ursprüngen unseres Ländles und der Geschichte des Hauses Württemberg nachspüren.

Unser **Jahresausflug** wird am **04. Juli** stattfinden und er führt uns diesmal, nachdem es zuletzt zweimal in nördliche Richtung gegangen war, wieder einmal in Richtung Süden und zwar nach Ravensburg und Weingarten. Man kann sich jetzt schon darauf freuen. Unter anderem werden wir den „Oberschwäbischen Petersdom“, d.h. die imposante Basilika (das größte barocke Kirchenbauwerk nördlich der Alpen) in Weingarten aufsuchen.

Vom 22. -24. Oktober findet unsere **NÜBRA 2020** in Sindelfingen statt. Dazu meine Bitte an alle, dass sich viele melden, um die Exponate einzulegen und wieder auszubauen. Ich hoffe auf Ihre Mithilfe.

Liebe Mitglieder, Sie sehen – in unserem Verein ist wieder mächtig was los in diesem Jahr. Lassen Sie sich bei unseren Veranstaltungen sehen, machen Sie mit und bringen Sie sich ein!

Ihr

Siegfried Stoll

Geburtstagswünsche

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern mit 60, 65, 70, 75 und allen ab 80 Jahren zum Geburtstag

in der Zeit vom 1.1.2020 bis 31.3.2020:

Die Namen werden aus Gründen des Datenschutzes nicht genannt.

Der Verein gratuliert herzlich und wünscht allen ein gesundes, glückliches neues Lebensjahr und weiterhin viel Freude mit unserem Hobby!

Anfrage

Unser verstorbene Mitglied, Herr Günther Hentzsch, hatte noch zu Lebzeiten ein Album mit Ersttagsbriefen einem Mitglied unseres Vereins zu treuen Händen übergeben mit der Bitte, das Album zu sichten, zu bewerten und evtl. zu veräußern. Leider ist nicht mehr klärbar, wer dieses Album erhalten hat und was damit passiert ist. Die Familie von Herrn Hentzsch bittet darum, dass sich der derjenige meldet, der dieses Album besitzt, da sie es gerne zurück haben möchte. Hinweise bitte an die Redaktion.

Ehrung Armin Preschel

Unser langjähriges Mitglied hätte eigentlich, wie alle anderen langjährigen und verdienstvollen Mitglieder, an der Jahresfeier im November 2019 geehrt werden sollen. Nachdem dies aber sein damaliger Gesundheitszustand nicht zuließ, besuchten ihn Vorsitzender Siegfried Stoll und die 2. Vorsitzende Monika Barz am 22. Januar 2020 zu Hause, um ihm die beiden vorgesehenen Ehrungen persönlich zu überreichen.

Zum einen wurde er für 40 Jahre Mitgliedschaft in unserem Verein geehrt und erhielt die Ehrennadel des BDPH mit eingravierter 40 sowie die dazu gehörende Urkunde.

Zum anderen erhielt er auch noch für seine vielen Jahre treuer Mitarbeit bei unseren Veranstaltungen und insbesondere der Organisation vieler gelungener Ausflüge in den 1980er-Jahren, wie beispielsweise zu einem Kavernen-Kraftwerk im Schwarzwald, Fahrt mit dem Boot der Wasserschutzpolizei auf dem Bodensee und noch vielen anderen in Erinnerung gebliebener Fahrten, die Ehrenurkunde des BDPH mit Ehrennadel in **Silber** zusammen mit einem Weinpräsent. Hierüber freute er sich natürlich sehr, wie auf dem Foto zu sehen ist.

Monika Barz



02.07.2020 Phila-Sommertreff ohne Philatelie

Am 2.7.2020 führt uns der Phila-Sommertreff dieses Jahr zur Grabkapelle auf dem Württemberg in Stuttgart-Untertürkheim.

Abfahrt um 14.30 mit Privat-PKW in Fahrgemeinschaften.

Treffpunkt am Hallenbad Nürtingen.

16.00 Uhr Beginn der Führung, die ca. 45 Minuten dauern wird.

Vorher oder anschließend bei hoffentlich schönem Wetter noch Genießen der herrlichen Aussicht vom Rotenberg aus.

Einkehr in eine Besenwirtschaft in den Weinbergen zum Abschluss.



Quelle: Wikipedia user:Enslin/CC BY-SA

Bitte bis zum 29.6. Bei Monika Barz, Tel. 07022 31420, anmelden.

Großtauschtag 2020 unter der Ägide der Turteltaube

Ein Besucher unseres diesjährigen Großtauschtags meinte angesichts der voll belegten Halle am späten Vormittag: „Hier ist doch der Beweis zu besichtigen, dass die Philatelie lebt!“ In der Tat hatten wieder, bei günstigen Witterungsverhältnissen, um die 650 Besucher den



Das gewohnte Bild - eine dicht bevölkerte Halle am späten Vormittag (Foto: Stoll)

Weg in die Beutwang-Halle gefunden und man hörte sehr viel positive Urteile sowohl seitens der Händler wie der Besucher. Diese waren von nah und fern gekommen, auch aus den benachbarten Bundesländern und in einem Falle sogar bis aus dem Thüringer Wald (was Gelegenheit gab, einmal direkt zu erfahren, wie man über die derzeitigen, dort herrschenden politischen Turbulenzen denkt). Wenn man schon Klagen hörte, so

betrafen diese die knappe Anzahl der Parkplätze.

So wie es sich schon im vergangenen Jahr bewährt hat, haben wir auch diesmal den Großtauschtag unter die Schirmherrschaft des vom NABU gekürten Vogel des Jahres gestellt, in diesem Jahr der stark bedrohten Turteltaube. Es gab wieder einen Sonderumschlag und eine individuelle Briefmarke, deren Bildmotiv vom NABU zur Verfügung gestellt worden war. Zwar ließ sich der örtliche Leiter des NABU blicken, aber einen Info-Stand konnte er diesmal aufgrund von Personalmangel leider nicht stellen.

Beim mobilen Beratungsdienst bildete sich zeitweise eine Schlange und die Leute hatten reichlich zu tun. Auf der Bühne fanden sich einige Kinder und Jugendliche in der Jugenddecke ein. Auch hatte sich dort unser Ehrenvorsitzender und Mitglied der Arge Österreich, Dietrich Lichtenstein, etabliert und empfing nicht nur den Leiter der Arge, Roman Bukovansky aus Basel, sondern auch eine ganze Reihe von Österreich-Liebhabern zum Fachsimpeln. Sogar ein Neumitglied konnte gewonnen werden.



Im Hallenrestaurant ist Entspannung angesagt.



Wo man sich etwas mehr Interessenten gewünscht hätte, das war in der Ausstellung im Foyer – ist es vielleicht schon etwas zuviel der Angebote bei unserem Großtauschtag? Wer sich freilich am wenigsten über mangelnde Inanspruchnahme beklagen konnte – das war unser tüchtiges Team im Hallenrestaurant

Siegfried Stoll bedankt sich mit einem Präsent bei unserem tüchtigen Team im Hallenrestaurant.

um Rita Häge und Elke Berndt herum. Der Mensch lebt halt nicht nur von Briefmarken allein und wer von weit her kommt, bringt auch einen Hunger mit!

Unser Verein kann fürwahr stolz darauf sein, dass er in der Lage ist, einen solch' attraktiven Tauschtag auf die Füße zu stellen. Zum einen war es wohl die intensiv betriebene Werbung, sei es die direkte Ansprache uns bekannter Sammler, die Werbung auf benachbarten Tauschtagen, die Plakataktion in den Straßen (die es wegen Sturmtief Sabine diesmal besonders schwer hatte) wie auch die Ankündigungen und Inserate in der Fach- und Lokalpresse.



Am Info-Stand sieht man nur zufriedene Gesichter.

Der wichtigste Faktor aber ist wohl, dass unser Tauschtag einen guten Ruf im Lande genießt und dass es allgemein im südwestdeutschen „philatelistischen Bewusstsein“ verankert ist, dass hier für alle etwas geboten wird.

Positiv wirkte sich auch diesmal die Anwesenheit des Erlebnisteam Briefmarken aus. Wie man beobachten konnte, wurde das Angebot vom Publikum gut angenommen und nach Aussage des anwesenden Postlers hat sich für ihn bzw. sein Unternehmen die Sache

gelohnt. Hier konnte auch der von uns erstellte Sonderumschlag „Turteltaube“, frankiert mit der dazu gehörigen individuellen Briefmarke, mit passendem Sonderstempel abgeschlagen und versandt werden.

Ansonsten lief alles in eingeübter Routine ab. Am späten Vormittag erlebte der Besucherstrom wieder seinen Höhepunkt. Der Vortrag unseres Vereinsmitglieds Walter Hilburger über „Die Anfänge der Luftpost in Deutschland“ fand interessierte Zuhörer. Leider musste der Vortrag über „Wohnungsbauabgabe in Baden-Württemberg 1949“ wegen Erkrankung des Referenten ausfallen.

Besuch hatten wir von einem Berichtstatter der Nürtinger Zeitung und gleich anderentags konnte man unter der Überschrift „Neckarhausen als Zentrum der Philatelisten“ einen auffallenden Bildbericht über unsere Veranstaltung lesen.

Zusammenfassend darf man wieder feststellen, dass sich dieser Großtauschtag würdig in die Reihe der vorangegangenen (der erste fand 1976 statt!) eingereiht hat, dass er reibungslos und sehr erfolgreich verlaufen ist und eine echte Werbung für die Philatelie war. Den vielen Helfern bei Vorbereitung und Werbung, beim Hallenauf- und -abbau, an Kasse und Eingang, auf dem Parkplatz, bei der Organisation und nicht zuletzt in der Küche und bei den leckeren Kuchenspenden, den Beschickern der Briefmarkenschau und dem Vortragenden, insbesondere jedoch unserem Organisator, Johannes Häge, gebühren einmal mehr ein ganz herzliches Dankeschön. An Letztgenannten richtet sich darüber hinaus ein Extra-Kompliment für die Redaktion des lesenswerten und gut gelungenen GT-Sonderhefts wie auch für die Besorgung des Phila-Materials zum Thema „Vogel des Jahres“ in Zusammenarbeit mit unserem Vorsitzenden!

Dr. Gerhard Augsten

25.02.2020



Echt gelaufener Sonderumschlag samt individueller Briefmarke und Sonderstempel mit dem Motiv der Turteltaube.

Hölderlin-Gedenken in Nürtingen

In diesem Jahr wird dem 250. Geburtstag des Dichters Friedrich Hölderlin gedacht. Kein anderer hat solche fast unwirklich schöne, zuweilen rätselhaft Texten geschrieben wie er. Hinzu kommt, dass seine bescheidene Existenz, sein unsteter Lebenslauf und die Krankheit seiner späten Jahre auch heute noch viel Raum für Spekulationen und Betrachtungen geben. Es kann nur richtig sein, wenn er, dem zu Lebzeiten so wenig Anerkennung zuteil wurde, heute als Solitär der klassischen deutschen Dichtung bezeichnet und entsprechend gewürdigt wird. Wie kommt ein Sohn einfacher schwäbischer Bürger zu einer solchen Begabung und zu einer solchen Sprachmächtigkeit?

Hölderlin kam 1770 in Lauffen/N. zur Welt, war in Waltershausen, Frankfurt/M., Homburg und Bordeaux als Hauslehrer tätig und verbrachte schließlich seine letzten 36 Lebensjahre bis zu seinem Tod im Jahre 1843 im Turm zu Tübingen. Seine Familie war aber hier in Nürtingen ansässig und ihm, dem Ruhelosen, war diese Stadt stets Lebensmittelpunkt und Heimat. So liegen die drei Neckar-Städte insgeheim im Wettstreit darum, welche sich denn nun als „Hölderlin-Stadt“ benennen darf.

Sei's drum! Auf jeden Fall wird es in allen dreien, wie auch in Stuttgart und in Marbach/N., viele Gedenkveranstaltungen geben und es lohnt sich, auf den kommunalen Websites das reiche Angebot zu studieren - insbesondere aber, sich das Programmheft der Stadt Nürtingen zu besorgen. Übrigens ist in diesem unser philatelistischer Beitrag zum Hölderlin-Gedenken ausdrücklich erwähnt.

250. Geburtstag
Friedrich Hölderlin

Hölderlin - Denkmal

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.

250. Geburtstag

NÜRTINGEN

Hölderlin
2020

20.-3.2020

† 1843

72622

An
Verein der Briefmarkenfreunde
Nürtingen/N. e.V.
Rainweg 3
72622 Nürtingen

Sonderumschlag mit individueller Briefmarke und Sonderstempel zum Hölderlin-Gedenktag

Unser Verein sieht es als seine Aufgabe an, philatelistisch auf Friedrich Hölderlin im Allgemeinen und auf seine Verbundenheit mit Nürtingen im Besonderen aufmerksam zu machen, zumal es die Deutsche Post offenbar für nicht nötig gehalten hat, eine offizielle

Gedenkbriefmarke herauszugeben. Wir werden, gesponsert von Hans Mittler, einem Urgroßneffen von Julius Kornbeck, eine individuelle Briefmarke (Portowert € 0,80), einen Schmuckumschlag, ein Gedenkblatt und einen Sonderstempel (der einzige bundesweit!) herausbringen. Dieses Angebot ist am 20. März, 10 – 12 Uhr, in der Ausstellung im Bürgersaal des Nürtinger **Rathauses**, Marktstraße 7, verfügbar. Dort steht auch ein historischer Briefkasten, in den Postgut eingeworfen werden kann. Wer zu diesem Termin verhindert ist, kann das Material auch von Johannes Häge beziehen.

Unterdessen hat unser Hölderlin-Engagement in der philatelistischen Fachpresse ein lebhaftes Echo gefunden. So berichtet die Verbandszeitschrift philatelie in der März-Ausgabe in einem mehrseitigen Artikel über das Leben Hölderlins und über Hölderlin-Philatelie. Dabei werden die Aktivitäten unseres Vereins deutlich herausgestellt (das Info-Material dazu hatte der Verfasser dieses Berichts der philatelie-Redaktion zur Verfügung gestellt). Unsere Hölderlin-Sonderumschläge, derjenige von 1993 (mit Telefonkarte), von 2014 (anlässlich der Armin Müller-Stahl gewidmeten Kunstaussstellung) und der von diesem Jahr sind allesamt abgebildet. Eigentlich hätte zur Vollständigkeit noch der Sonderstempel und das Gedenkblatt von 1970 zum 200. Geburtstag des Dichters gehört – darauf soll zu einem späteren Zeitpunkt in einem Rückblick auf das Hölderlin-Jahr 2020 noch einmal eingegangen werden.

Auch in anderen Phila-Zeitschriften sind Ankündigungen unserer Aktivität im Hölderlin-Jahr erschienen. Ein Artikel in der D.B.Z. 6/2020 ist übertitelt mit „Heimatstadt Hölderlins – Briefmarkenfreunde Nürtingen“ und bringt damit die Verbundenheit unserer Stadt mit dem Dichter zum Ausdruck – also ganz in unserem Sinne!

Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 02.03.2020

100. Todestag von Julius Kornbeck

Nachdem im Juli vergangenen Jahres der 180. Geburtstag des Malers Julius Kornbeck (*1839, 1920) begangen worden war, steht nun am 03. Mai das Gedenken an seinen 100. Todestag an. Kornbeck verbrachte viele Jahre seines Lebens in Oberensingen. Er hat es meisterhaft verstanden, die helle, luftige Neckarlandschaft rund um Nürtingen im Stile des Impressionismus auf die Leinwand zu bannen. Viele Nürtinger Familien hegen Kornbeck-Gemälde als ihren Schatz. Eine Auswahl seiner Werke wird im Alten Rathaus Oberensingen gezeigt.



Individuelle Briefmarke zum 100. Todestag Julius Kornbecks

Zum 100. Todestag des Künstlers wird unser Verein in Zusammenarbeit mit Hans Mittler, einem Urgroßneffen des Künstlers, eine individuelle Briefmarke sowie einen dazu passenden Sonderumschlag besorgen (kein Sonderstempel). Unsere Mitglieder können das Material bei Johannes Häge bestellen (Tel. 07127-59540, e-mail webmaster@vdb-nuertingen.de).

In der Stadtkirche in Winnenden, dem Geburtsort des Künstlers, wird es nach Auskunft der dortigen Stadtverwaltung vom 25. Mai – 17. Juli eine umfassende Werkschau geben.

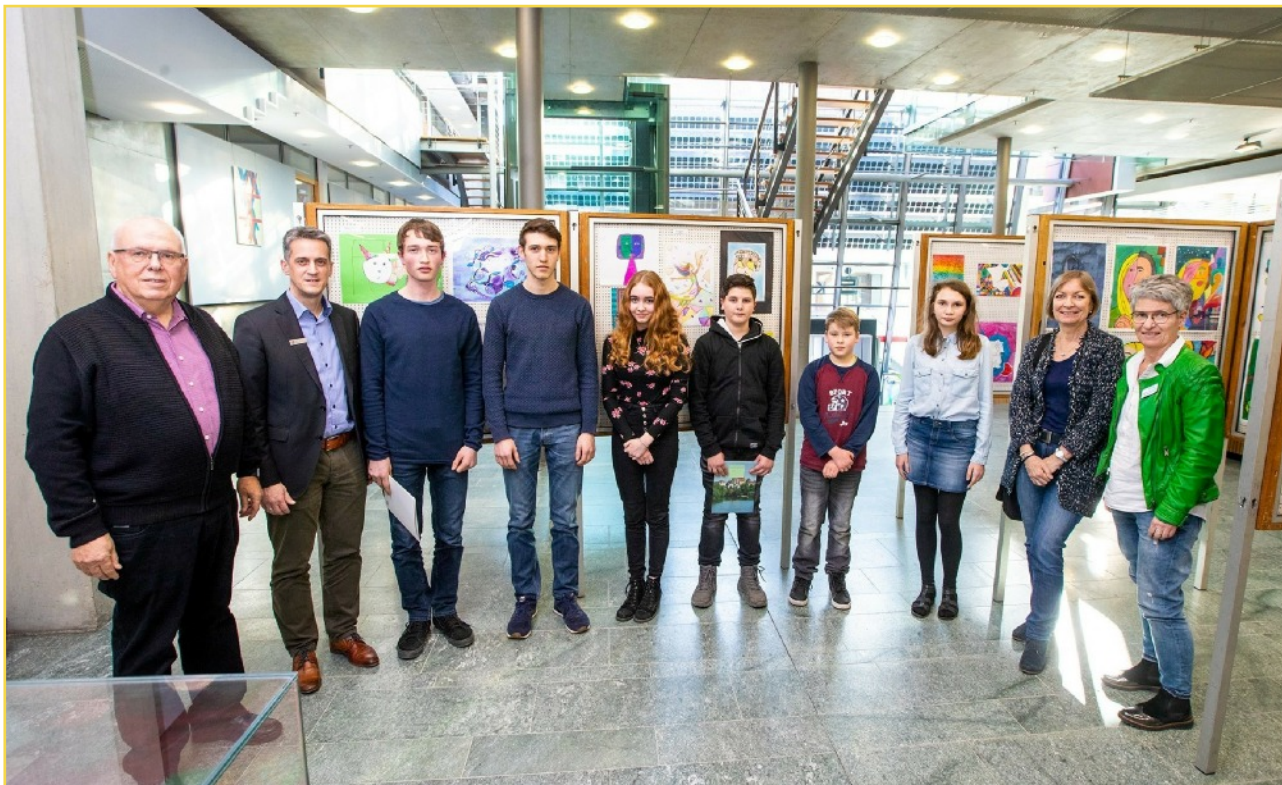
Verfasser: Dr. Gerhard Augsten

Datum: 29.02.2020

Nürtinger Schüler zeigen ihre besten Arbeiten

Artikel aus der Nürtinger Zeitung vom 8.2.2020, abgedruckt mit freundlicher Genehmigung der Nürtinger Zeitung.

Werke von Pablo Picasso und Otmar Alt sind derzeit in der Nürtinger Kreuzkirche zu sehen.



Bereits zum 13. Mal riefen auch die Nürtinger Briefmarkenfreunde die Schulen zum Malwettbewerb auf. Gestern war die Preisverteilung in der Kreissparkasse. Regionaldirektor Heiko Kaiser begrüßte die Preisträger: „Kultur und Bildung haben schon immer eine große Tradition in der Kreissparkasse, wir wollen auch der Jugend eine Plattform bieten“. Beteiligt haben sich Schüler des Peter-Härtling-Gymnasiums, der Rudolf-Steiner-, Theodor-Eisenlohr- und der Johannes-Wagner-Schule. Die besten Arbeiten sind jetzt im Foyer der Nürtinger Kreissparkasse zu sehen und werden von den Briefmarkenfreunden als Sonderumschläge und Sondermarken aufgelegt. Der Erste Vorsitzende Siegfried Stoll und auch Bärbel Igel-Goll von der Stadtverwaltung dankten den Schülern für ihr großes Engagement und überreichten ihnen eine Mappe mit Briefmarken und einen Media-Markt-Gutschein. Igel-Goll dankte auch ihrer Kollegin Gabriele Frisch, die die Ausstellung in der Kreuzkirche betreut. Mittlerweile waren nahezu 5000 Besucher zu Gast, zwei Drittel davon in Führungen. Auf unserem Bild von links: Siegfried Stoll, Heiko Kaiser, Malte Sippel, Niklas Hahn, der einen Sonderpreis erhielt, und Fiona Stark von der Rudolf-Steiner-Schule, Gabriel Leuenberg und Marcel Stark von der Theodor-Eisenlohr-Schule, Rebecca Watneck von der Johannes-Wagner-Schule, Gabriele Frisch und Bärbel Igel-Goll. Nicht auf dem Bild sind Rama Al Chtiwi von der Johannes-Wagner-Schule, Jana Baillet und Leni Ley vom Peter-Härtling-Gymnasium. Jh

Auf der folgenden Seite sind noch zwei Belege mit Bildern und Briefmarken aus diesem Schülerwettbewerb abgebildet.

Pablo Picasso + Otmár Alt
 Ausstellung vom 11.01. - 23.02.2020



Schülerarbeit zur Picasso + Alt - Ausstellung

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.
 und Stadt Nürtingen/Neckar



Deutsche Post 80
 QR code

An
 Verein der Briefmarkenfreunde
 Nürtingen/N. e.V.
 Rainweg 3
 72622 Nürtingen

Pablo Picasso + Otmár Alt
 Ausstellung vom 11.01. - 23.02.2020



Schülerarbeit zur Picasso + Alt - Ausstellung

Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen/Neckar e.V.
 und Stadt Nürtingen/Neckar



Deutsche Post 80
 QR code

An
 Verein der Briefmarkenfreunde
 Nürtingen/N. e.V.
 Rainweg 3
 72622 Nürtingen

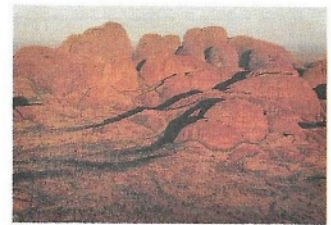
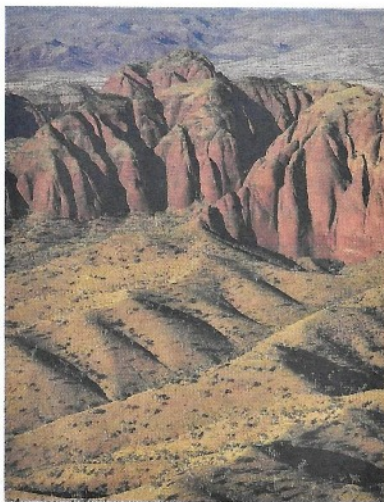
War Königin Olga von Württemberg in Australien?



Großfürstin Olga Nikolajewa, Tochter des Zaren Nikolaus I., wurde 1822 in St. Petersburg geboren und heiratete 1846 Kronprinz Karl von Württemberg, der 1864 die Regierung übernahm. Ihre Mitgift von 1 Million Rubel eröffnete Olga Handlungsspielräume. Eine Vielzahl von Einrichtungen geht auf die Initiative der klugen und gebildeten Königin Olga zurück. Allein in Stuttgart sollen beispielhaft genannt werden: das Kinderkrankenhaus „Olgäle“, das Karl-Olga-Krankenhaus und die Nikolaus-Blindenpflege. Königin Olga von Württemberg starb 1892.

Mit der kurzen Skizzierung ihres Lebenslaufes ist die Frage aus der Überschrift aber nicht beantwortet. Sie lautet: Nein. Aber zu Ihren Ehren ist genau in der Mitte Australiens eine Bergkette mit „**Olga Mountains**“ benannt worden.

BY AIR MAIL PAR AVION
AEROGRAMME



AUSTRALIA 65c

TO _____

COUNTRY OF DESTINATION _____

Auf dieser australischen Luftpost-Ganzsache zeigen der Wertstempel zu 65 c und die Abbildung links Teile der Bergkette Olga Mountains. Die Bergkette ist eine Ansammlung von 36 Rundkuppeln auf 22 Quadratkilometern und einem herausragenden Gipfel von 1.066 m Höhe. 2002 erfolgte dann eine Umtaufe in „Kata Tjuta/Mount Olga“, was in der Sprache der Aborigines „viele Köpfe“ bedeutet und das Erscheinungsbild der Bergkette treffend wiedergibt.

Wer gab dem Mount Olga aber den Namen? Es ist der 1825 in Rostock geborene Naturwissenschaftler **Freiherr Ferdinand von Müller**. Er entschied sich 1846, die kalte und feuchte Heimat zu verlassen und in Australien ein gesundes Leben zu suchen. Als vom Gouverneur der Kronkolonie Victoria ernannter Regierungsbotaniker war er verpflichtet, seine pflanzlichen Erstentdeckungen an die Royal Botanic Gardens in Kew bei London zu melden. Für die australische Tierwelt galt das aber nicht. Und so entstand ein weltweites wissenschaftliches Informationsnetzwerk, in das von Müller eingebunden war. Er starb 1896 hochgeehrt in seiner Wahlheimat Australien.



In einer Gemeinschaftsausgabe von Deutschland und Australien erschien 1996 eine Briefmarke zum 100.Todestag zu Ehren des Wissenschaftlers. Die Marken unterscheiden sich nur in der Wertangabe und der leicht unterschiedlichen Farbtonung.

Doch nun zurück ins Königreich Württemberg und zu Königin Olga. Unter den Museen in Europa fand Mitte des 19. Jahrhunderts ein heftiger Wettstreit statt, wer den Besuchern das Meiste und Beste zu bieten hat. Das **Naturalienkabinett Stuttgart**, das erst 1950 als Staatliches Museum der Naturkunde ins Schloss Rosenstein wiedereröffnet wurde, verdankte seine schnell wachsenden Sammlungen aus der australischen Tierwelt vor allem den Sendungen von Müllers aus Melbourne, wo er inzwischen Direktor des Botanic Gardens geworden war und mit dem Stuttgarter Kurator Krauss einen regen Postverkehr betrieb. Für seine umfangreichen Fauna-Sendungen wurde Müller 1867 mit dem persönlichen Adel des Hauses Württemberg geehrt, vier Jahre später auch den erblichen Adel, verbunden mit dem Freiherrntitel. Königin Olga nahm im Gegenzug das Dankgeschenk von Müllers an, eine noch namenlose Bergkette in Australiens Outback nach ihr zu benennen. Weil Ortsnamen eine Voraussetzung für die Erschließung der australischen Landmasse und die Erforschung der Pflanzenwelt bildeten, schlug von Müller für geografische Orte die Namen von Persönlichkeiten vor, die bestehen blieben. So kam die Bergkette etwa 30 km vom bekannteren Ayers Rock (heute Uluru) entfernt zu ihrer auch heute noch geltenden Bezeichnung Mount Olga.

Toll, was man aus einem Aerogramm und einer Briefmarkenausgabe heraus so alles recherchieren kann!

Ulrich Strauß

Protokoll zur Jahreshauptversammlung am 27. Februar 2020 für das Vereinsjahr 2019

TOP 01: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung durch den ersten Vorsitzenden

Der erste Vorsitzende, Siegfried Stoll, eröffnet die jährliche ordentliche Mitgliederversammlung zum Geschäftsjahr 2019 um 19.30 Uhr im Hotel Bauer, Großbettlingen und begrüßt die anwesenden 14 stimmberechtigten Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung samt Tagesordnung form- und fristgerecht (UV 159 im Dezember 2019) gemäß § 6 der Satzung des Vereins der Briefmarkenfreunde Nürtingen/ Neckar e.V. erfolgt ist. Er verweist auf die für den Sitzungsablauf maßgeblichen Regularien und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge gingen nicht ein und somit könne die Tagesordnung entsprechend der Einladung abgewickelt werden.

TOP 02: Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung war im UV 157 (Juni 2019) abgedruckt. Das Protokoll der aktuellen JHV wird im UV 160 erscheinen. Auf das Verlesen des Protokolls der JHV 2018 wurde unter Zustimmung der anwesenden Mitglieder verzichtet. Einsprüche zu diesem Protokoll gab es nicht.

TOP 03: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Siegfried Stoll:

- Im Jahr 2019 sind 3 Mitglieder verstorben: Klaus Beyersdorf, Peter Nisi und Klaus Fischer. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken von Ihren Plätzen.
- Das Protokoll wird dieses Mal von Monika Barz geführt.
- In seinem Bericht verwies Siegfried Stoll auf ein erfolgreiches Jahr 2019. Wie die vergangenen Jahre war es ereignisreich und von erfolgreicher Arbeit geprägt. Für die Organisation und Planung der verschiedenen Aktivitäten waren 4 Ausschusssitzungen notwendig. Er bedankt sich beim Ausschussteam für die wiederum aktive und kreative Mitarbeit.
- 2019 wurden wieder 9 Phila-Treffs veranstaltet. Der Phila-Treff im Juli war wieder extern, diesmal in den Gärten der Universität Hohenheim.
- Sonntägliche Tauschvormittage wurden 2019 ebenfalls 9 mal abgehalten. Hier konnten wieder einige neue Gesichter begrüßt werden, was sicherlich auch den guten Ankündigungen in der Lokalpresse zu verdanken ist.
- Weitere Veranstaltungen waren in 2019:

die Hundertwasser/UECKER-Ausstellung in der Kreuzkirche, bei der wir uns wieder mit dem Schülermalwettbewerb, einem Sonderstempel, Sonderbriefmarke individuell, Sonderbelegen und Sondermarkenheftchen beteiligten. Hier gilt der besondere Dank Johannes Häge für die Hauptarbeit und den vielen Helfern, die beim Verkauf an den Wochenenden aktiv waren.

Der Großauschtag am 17.2.2019 war wiederum die wichtigste Veranstaltung, wurde wie alljährlich sehr gut angenommen und zählte damit wieder zum besucherstärksten GT im LV-Gebiet. Dies ist sicherlich auch der Werbung in den Fachzeitschriften, Anzeigenblättern, Tageszeitungen und der aktiven Werbung unserer Mitglieder zu erdanken. Sein herzlicher Dank gilt allen Helfern, insbesondere Johannes Häge für die

Gesamtorganisation, die diesen Erfolg ermöglichen, sowie dem Küchenteam unter der Regie von Christine Schmidt-Gehring und Elke Berndt.

Im März 2019 war die Jahreshauptversammlung mit Wahlen. Das gesamte Team stellte sich zur Wiederwahl, wofür sich Siegfried Stoll besonders bedankte.

Vereinsauktionen fanden keine statt. Es werden vorläufig auch künftig keine Auktionen stattfinden, weil sich niemand findet, der die Organisation übernimmt.

Der Vereinsausflug führte im Juni nach Würzburg und Veitshöchheim. Er war wieder sehr gelungen, der Dank geht hier an Claus und Christine Schmidt.

Im Internet und in der lokalen sowie philatelistischen Presse konnte man sich über unsere Aktivitäten informieren. Dank hier an Johannes Häge und Dr. Gerhard Augsten.

2019 sind wieder einige Jugendliche dem Verein beigetreten, deshalb wird dringend jemand gesucht, der bereit ist die Jugendlichen entsprechend zu betreuen.

Die Jahresfeier fand wieder im Hotel Bauer statt, diesmal ohne jeglichen Programmpunkt. Dafür erhielt jedes Vereinsmitglied einen Gutschein und konnte diesen für seine Ausgaben für Essen und Getränke an diesem Abend einsetzen. Dies kam bei den Mitgliedern gut an und wird deshalb auch in diesem Jahr so gehandhabt werden.

Zum Mitgliederstand verweist der Vorsitzende auf den Fachstellenbericht der Mitgliederverwaltung.

Zum Ende seines Berichtes bedankte sich der Vorsitzende nochmals bei allen Mitgliedern des Vorstands und des Ausschusses für die wiederum hervorragende Arbeit und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr.

TOP 04: Rechenschaftsbericht des Kassenverwalters für 2019

Josef Huber legt seinen schriftlichen Bericht für den Zeitraum 01.01.- 31.12.2019 vor und erläutert ihn. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf insgesamt € 21.354,88, die Ausgaben auf € 21.449,97. Größere Anschaffungen gab es im Prinzip nicht, diese betragen € 403,48. Der Bericht mit den genauen Zahlen konnte eingesehen werden. Der Verein steht weiterhin auf einem soliden finanziellen Fundament.

TOP 05: Kurzberichte der Fachstellen

• Geschäftsstellenbericht der 2. Vorsitzenden - Monika Barz

Monika Barz vertritt Siegfried Stoll bei Abwesenheit, z.B. wenn es um den Phila-Treff oder die Tauschvormittage geht.

Die Vorträge für die zehn Phila-Treffs wurden durch sie gewissenhaft organisiert. Gute Referenten und interessante Themen hätten jedoch ihrer Meinung nach auch mehr Zuspruch durch die Mitglieder bei den Treffen verdient. Es gibt im LV-Einzugsgebiet sicherlich nicht viele Vereine die fast allmonatlich ein solches Informationsspektrum ihren Mitgliedern bieten.

Im Dezember 2019 erhielten wir vom Hotel Bauer leider die Nachricht, dass ab Herbst 2020 samstags kein Abendessen mehr angeboten wird. Das hieß für uns, dass wir für unsere Jahresfeier am 7.11.2020 kurzfristig ein anderes Lokal finden mussten. Dies wurde nach einem Lokalbesuch mit Probeessen nun mit dem „Adler“ in Grötzingen auch gefunden.

Ansonsten wurden alle anderen regelmäßig anfallenden Arbeiten, wie Rechnungen schreiben, Geburtstagsgrüße überbringen, Hauptversammlung vorbereiten Geschenke besorgen usw. usw. erledigt, wie sie anfielen.

- **Großtauschtag, Internet, Beleggestaltung, -druck und Verkauf - Johannes Häge**

Großtauschtag: erfolgreiche Werbung bei 40 Nachbarvereinen (Umkreis ca. 100 km) und ihren GT's (ca. 8), Plakaten an Straßen und Geschäften (150 Stück), Handzetteln (ca. 2500), Werbeanzeigen und Berichten im redaktionellen Teil in div. Zeitungen und Zeitschriften, sowie 750 Postkarten mit persönlicher Einladung an frühere Besucher. Dadurch kamen ca. 700 Besucher zu unserem GT, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um ca. 100 Besucher war, allerdings war dieses Jahr auch das Wetter besser.

Die Halle war im Vorfeld wie immer bereits ausgebucht.

Beide Vorträge waren gut besucht. Der MB war mit 2 Personen vor Ort und hatte reichlich zu tun.

Im Foyer fand wieder eine Ausstellung mit 41 qm statt. 9 Aussteller stellten 11 Exponate zur Verfügung.

Ein Jugendstand auf der Bühne war aufgebaut.

Der 14. Sonder-UV wurde wieder aufgelegt, 400 Stück konnten unter den Besuchern verteilt werden.

Das Küchenteam versorgte die Besucher mit Speisen und Getränken und erwirtschaftete einen guten Gewinn, Danke an das Team um Christine Schmidt.

32 Personen waren an den Arbeiten rund um den GT beteiligt, wobei 6 Jugendliche beim Auf- und Abbau mithalfen. Herzlichen Dank nochmals allen die mitgeholfen haben, den GT wieder zu einem Erfolg zu machen.

Der GT 2021 findet voraussichtlich am 21.2.2021 statt.

Internet: Wie zuletzt gibt es auch für 2019 nicht viel neues zu berichten. Es werden hauptsächlich die Termine angesehen. Alle Veranstaltungen sind auf der Homepage aufgeführt. Ebenfalls sind alle Verkaufsprodukte abgebildet. Ein Bestellschein kann heruntergeladen werden. Lt. Serverauswertung hatten wir 18360 Besucher die 83700 Seiten angeschaut haben. Danke an die Zulieferer zu unserer Homepage.

Beleggestaltung, -druck und -verkauf: Das Jahr begann wie immer mit der Kunstaussstellung der Stadt Nürtingen.

Hundertwasser/UECKER: Sonderstempel erstellt., 2 Briefmarken, 4 Belege und 1 Markenheftchen gestaltet. Werbematerial erstellt und unters Volk gebracht. 1070 Belege gedruckt und verkauft.

1700 Briefmarken individuell wurden angeschafft und alle verkauft.

50 Markenheftchen hergestellt.

40 Versandbestellungen abgewickelt.

Vogel des Jahres 2019: Sonderstempel und Sondermarke individuell sowie 1 Beleg erstellt.

190 Belege gedruckt, 300 Marken angeschafft und bis auf 20 St. alle verkauft, 30 Versandbestellungen abgewickelt.

Jahresausflug: Beleg gestaltet und 50 Stück gedruckt.

180. Geburtstag Julius Kornbeck: Im Auftrag von Herrn Mittler die Marke Individuell gestaltet und 1800 Marken bestellt, sowie 40 Belege gedruckt. 10 Versandbestellungen abgewickelt. Bis auf 150 Marken alle verkauft (Restbestand vom Kornbeckzimmer, welche im Auftrag von Herrn Mittler noch verkauft werden).

Danke an alle Helfer bei den Veranstaltungen!

- **Presse und Städtepartnerschaft - Dr. Gerhard Augsten**

Presse: Im Jahr 2019 etwa 185 Aussendungen an die Lokal- und ca. 50 an die Fachpresse. Ziel der Aussendungen waren Lokal die Nürtinger Zeitung, NPlus, NT-Echo, NTipps der Stadt NT, Esslinger Zeitung und Gemeindeblatt Großbettlingen. Bei größeren Veranstaltungen auch Stuttgarter Zeitung und –Nachrichten, Kirchheimer Teckbote, GEA

Reutlingen/Metzingen, Schwäb. Tagblatt, Metz.-Uracher Volksblatt, Gemeindeblatt Neckarhausen. Bei der Fachpresse Kontakte zu BDPH- und LV-Online, Südwest-Aktuell, DBZ, BMS, Briefmarkenrevue, philatelie. Größere Schwerpunkte waren die Hundertwasser-Uecker-Ausstellung mit Schülerwettbewerb und der GT 2019. Dazu kamen etliche Artikel für den UV wie Nachberichte über Vorträge beim Phila-Treff, Bericht über den Jahresausflug, ebenso über die Jahresfeier usw. usw.

Städtepartnerschaft: Weiter Pflege der Beziehungen zum Verein in Oullins und zu den verbliebenen Briefmarkenfreunden in Zerst (Verein hatte sich ja Ende 20143 aufgelöst) mittels Austausch von Informationen, Zeitungsartikeln und philatelistischen Dokumenten, Geburtsags- und Weihnachtsgrüßen etc. Die Vereinsnachrichten aus Oullins erhalten wir als elektronisches Dokument, einzelne Artikel werden bei Bedarf übersetzt und in unserem UV veröffentlicht.

- **Vereinsnachrichten „Unser Verein“ (UV) und Wissenswertes - Walter Hilburger**

Im Jahr 2019 erschienen wieder 4 Ausgaben von „UV“ die wieder bei der Onlinedruckerei WirmachenDruck.de in Backnang gedruckt wurden. Ich bedanke mich wieder bei allen, die mit ihren Beiträgen dazu beigetragen haben, dass die UV's erstellt werden konnten. Ebenfalls wurde von mir das Jahresprogramm „Wissenswertes 2020“ erstellt. Dieses erhielt ein neues Layout, welches die freie Farbwahl der Titelseite und eine weiße Rückseite für unsere Farbanzeigen ermöglicht. Dadurch kann das Heftchen nun auch online gedruckt werden.

Ich weise daraufhin, dass ich diese beiden Aufgaben nur noch in dieser Wahlperiode ausführen möchte. Bei Neuwahlen im Jahr 2021 stehe ich für das Amt nicht mehr zur Verfügung.

- **Archiv – Reinhard Schulze**

Das Vereinsarchiv wurde mit dem Jahrgang 2019 ergänzt.

Im Jahr 2019 wurde mit der Digitalisierung des Vereinsarchivs begonnen. Die Ablage der elektronischen Daten erfolgt auf einer externen Festplatte.

Im Jahr 2020 sollte der Verein unbedingt über einen langfristigen Lagerort für das Vereinsarchiv nachdenken (wie bereits im vergangenen Jahr gefordert).

- **Mitgliederverwaltung – Josef Huber**

Der Verein hatte am 1.1.2019 157 Mitglieder.

Neueintritte hatten wir 7 zu verzeichnen, denen jedoch 7 Austritte und 3 Todesfälle gegenüber standen.

So ergibt sich zum 31.12.2019 ein neuer Mitgliederstand von 154 Mitgliedern.

Die Altersstruktur ist wie folgt: Etwa die Hälfte der Mitglieder sind unter 70 Jahren, die andere über 70 Jahre bzw. älter.

- **Rundsendung, Münzen, Rahmenlager – Josef Aschenbrenner**

Rundsendung: Teilnehmer: 14 Entnehmer und 4 Einlieferer

Die Entnahme betragen € 1108,30, das war etwas geringer als 2018. Einlieferer sind immer gesucht, gerne auch aus den Reihen der Vereinsmitglieder.

Münzgruppe: Die aktuellen Münzkataloge sind in der Vereinsbibliothek vorhanden. Beiträge wie immer für die Vereinsnachrichten sehr erwünscht, ebenso Vorträge beim Phila-Treff.

Vortrag fand 2019 durch Claus Bässler zum Thema „Kleine Münzgeschichte Württembergs Teil 2“ beim Phila-Treff statt.

Rahmenlager: Die Rahmen wurden wieder für die Ausstellung in der Kreissparkasse mit den Schülerarbeiten zur Hundertwasser/Uecker-Ausstellung benötigt.

Danach anschließend für den Großtauschtag 2019.

Danke an alle Helfer, die beim Transport und Auf-und Abbau mithelfen!

- **Materialverwaltung - Rainer Zink**

Die Materialverwaltung verlief wieder im geordneten Rahmen. Auf Grund der vielen Neuerscheinungen ist es nicht möglich, alle Kataloge jährlich zu aktualisieren. Wie immer wurde jedoch das Wichtigste angeschafft. Das Material und auch die Geräte befinden sich weiterhin in einem guten Zustand.

- **Neuheitendienst – Oswald Schuldt**

Wie bisher wurden von 3 Postverwaltungen für noch 2 Abonnenten Neuheiten bezogen. Ein Bezieher hat sein Abo zum Jahresende 2019 gekündigt. So ist es nur noch 1 Abonnent, der den Neuheitendienst nutzt.

Auf Grund meines hohen Alters (88 Jahre) und der Tatsache, dass sich nur noch 1 Mitglied daran beteiligt, werde ich nach Rücksprache mit der Vorstandschaft die Fachstelle Neuheiten im Jahr 2020 nicht mehr weiterführen.

Ich bedanke mich für das jahrelange Vertrauen und die Unterstützung!

- **Jahresausflug – Claus Schmidt**

Der Ausflug 2019 führte die 28 Teilnehmer nach Würzburg und Veitshöchheim . Es gab eine Besichtigung in der Würzburger Altstadt mit Führung und anschließendem Mittagessen direkt am Main. Danach fuhren wir mit dem Schiff nach Veitshöchheim wo wir den wohl schönsten Rokokogarten Europas ebenfalls mit einer Führung besuchten. Den Abschluss bildete die Einkehr auf der Rückreise in Auenstein im Gasthof Krone. Der Ausflug verlief wieder zur Zufriedenheit der Teilnehmer.

Der Ausflug für 2020 ist am 4.7.2020 geplant. Es geht in Richtung Ravensburg/Weingarten.

- **Beisitzer – Norbert Kraft**

Annahme der Anmeldungen für den Jahresausflug und die Jahresfeier.

Organisation der Mitarbeiter für den Großtauschtag und Verteilen der Essensgutscheine an die Mitarbeiter an diesem Tag.

TOP 06: Bericht der Kassenprüfer

Elke Berndt und Gunter Wolf bescheinigen dem Kassenverwalter eine einwandfreie Kassenführung. Alles ist lückenlos nachgewiesen, transparent aufbereitet und sauber geordnet. Josef Huber hat zum Besten des Vereins gewirkt. Sie schlagen Entlastung vor.

TOP 07: Aussprache zu den Punkten 3 – 6

Bernd Hartz: Im Sonder-UV zum GT ist in der Spalte „Leistungen des Vereins“ noch der Punkt „Vereinsauktion“ enthalten. Dieser sollte in der nächsten Ausgabe entfernt werden.

Reinhard Schulze: Er hat in seiner Mietwohnung keinen Platz mehr für das Archiv, weil es auch zu umfangreich geworden ist. Deshalb die dringende Bitte, hier nach anderweitigen Räumlichkeiten zu suchen.

Johannes Häge: Er bemängelt die Preise bei den Einlieferern zum Rundsendedienst. Josef Aschenbrenner entgegnet, dass er bereits des öfteren mit diesen gesprochen hat, diese aber uneinsichtig seien (die Händler).

Vorschlag von Monika Barz, im UV Artikel bringen mit Aufruf an die Mitglieder zum Einliefern für den Vereins-Rundsendedienst.

Dietrich Lichtenstein: Bei der Einladung zur Jahresfeier im „Adler“ in Grötzingen unbedingt den Hinweis bringen, dass hier kein behindertengerechter Zugang möglich ist.

Er lobt den Verein für seinen Umgang mit dem Thema „Hölderlin“ in allen Formen, wie Pressearbeit , Sonderstempel, -belege usw.

Wünscht sich, dass hier auch die älteren guten Veranstaltungen in Erinnerung gebracht werden. Hier insbesondere Appell an Reinhard Schulze, dies anzudenken und aus dem Archiv heraus dies bei passender Gelegenheit im UV zu thematisieren. Hier wäre z.B. aktuell Hölderlin 1970 zu nennen, aber auch die Ausstellung 1993 über Hölderlin durch den VdB; die Kreissparkasse hatte seinerzeit auch eine Gold- und Silbermedaille aufgelegt.

Dr. Gerhard Augsten findet diesen Gedanken gut, dadurch die Geschichte des Vereins aufleben zu lassen und möchte, dass dies eigentlich Dietrich Lichtenstein macht, weil er das seiner Meinung nach am besten könnte, nachdem diese Veranstaltungen in seine Vorstandschaftszeit gefallen sind. Dieser lehnt dies jedoch ab.

Dr. Augsten lobt die Artikel in der phiatelie zum Thema „Hölderlin“.

Frage von Dietrich Lichtenstein an Josef Huber, wie der Gewinn beim GT 2019 ohne die Küche war. Dieser sagt ihm zu, diese Zahlen in einer Mail an ihn nachzureichen.

Dr. Gerhard Augsten: Vorschlag, die Jahreshauptversammlung in Zukunft bereits um 19.00 Uhr beginnen zu lassen. Dieser Vorschlag wird gut geheißten.

TOP 08: Entlastung des Vorstandes und Ausschusses

Auf Antrag von Dietrich Lichtenstein erfolgt die Entlastung von Vorstand und Ausschuss gemeinsam wie folgt:

Diese erfolgt per Handzeichen mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

TOP 9: Anträge und Sonstiges

Es sind keine Anträge eingegangen.

Sonstiges:

Siegfried Stoll gibt Änderung für den Termin der nächsten Ausschusssitzung bekannt: 18.3.2020

Monika Barz: Im Jahr 2021 findet in Essen die IBRA 2021 vom 6.-9. Mai 2021 statt. Dies ist nach mehr als 20 Jahren wieder eine Weltausstellung in Deutschland.

Vorschlag: 3-4 tägigen Ausflug nach Essen anzudenken, hier könnte man auch noch einen Besuch im Postmuseum in Bonn mit einbauen.

Die Anwesenden finden den Vorschlag gut.

Im UV eine Anfrage starten, was die Mitglieder davon halten und Interessenten abfragen.

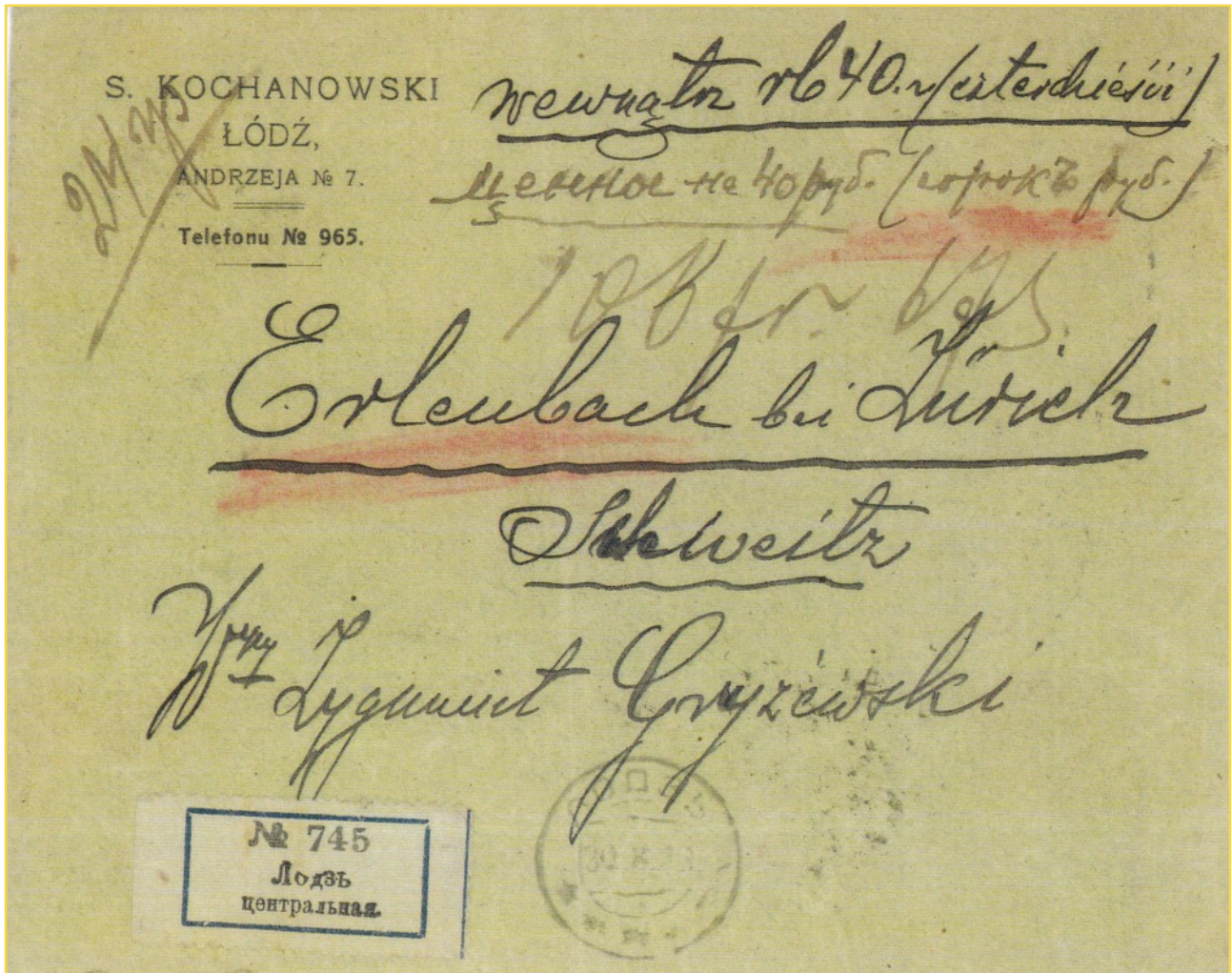
Um 20.55 Uhr schließt der 1.Vorsitzende Siegfried Stoll die Versammlung.

Protokollführer: Monika Barz Datum 13.3.2020

Warum das Briefmarkensammeln so interessant sein kann!

Es ist immer gut, wenn man Sammlerkollegen kennt, die sich in einem Land gut auskennen, welches man selbst nicht sammelt. So ging es mir auch bei diesem Brief, der russische Frankatur trägt und teils auf deutsch, russisch und polnisch geschrieben ist.

Dieser Brief ist zu einem Zeitpunkt versendet worden (1913), als Polen zu Russland gehörte (=Kongresspolen), bzw. von Russland verwaltet wurde. Es handelt sich um einen Wertbrief, der von Lodz in die Schweiz gelaufen ist.



Eine kurze Beschreibung und Erklärung der Briefvorderseite:

der Brief ist ein Wertbrief, erkenntlich an dem blau umrandeten R-Zettel. Dieser Zettel wurde nur bei Wertbriefen verwendet. Inschrift: Nr.745/Lodz/Hauptpostamt. Weiterhin handschriftlich vermerkt (mit Tinte geschrieben): wewnatrb40.(czterdziesci)=polnisch, УеН Нодь (сорок руб.)=russisch (mit Bleistift geschrieben). Übersetzt ins Deutsche: Innen, bzw. Wert 40 Rubel. Die Adresse in die Schweiz wurde von dem polnischen Briefversender geschrieben.

Wer die 40 Rubel in Schweizer Franken/Rappen umgerechnet hat und mit Bleistift festgehalten hat (106fr. 67r) lässt sich heute nicht mehr feststellen. Vielleicht in der Schweiz geschehen?

Auf der Briefvorderseite ist noch ein Aufgabestempel und zwar Lodz**δ (=lateinisch b), Datum 30.8.13 nach dem julianischen Kalender, sowie die Angabe (handschriftlich)des Gewichtes in der linken oberen Ecke des Briefes mit 24g.



Kurze Beschreibung und Erklärung der Briefrückseite:

Die Gebühr des Briefes setzt sich folgendermaßen zusammen:

20 Kopeken für Brief der 2. Gewichtsstufe ins Ausland (1. Gewichtsstufe = 15g, 2. Gewichtsstufe=30g)

10 Kopeken für die Zusatzleistung Einschreiben (R-Zettel)

7 Kopeken für Zuschlag zur Briefgebühr für einen Brief ins Ausland

37 Kopeken zusammen.

Im oberen Teil der rechte Stempel: Kalisch, Bahnhof, Datum 30.8.13 (julianischer Kalender). Kalisch war auf russischer Seite die Grenzstation für Postsendungen nach Preußen. Linker Stempel: Skalmierzyce, Datum 12.9.13 (gregorianischer Kalender). Skalmierzyce war das Grenzpostamt in Preußen, über das viele Postsachen von Rußland (Kongresspolen) nach Preußen liefen. In der Mitte (untere Hälfte) befindet sich der schweizer Ankunftsstempel Erlenbach (Zürich), Datum 14.IX.13. Weiterhin befinden sich auf der Rückseite 5 Lacksiegel mit den Buchstaben J.Z.

Für den engagierten Briefmarkensammler lohnt sich die Mitgliedschaft in einem Sammlerverein immer. Für ein spezielles Sammelgebiet ist auch die Mitgliedschaft in einer Arbeits- oder Forschungsgemeinschaft von Nutzen.

Verfasser: Bernd Hartz

Flugpost Mannheim - Heidelberg



Nach dem ersten erfolgreichen Motorflug der Gebrüder Wright im Dezember 1908 begann eine rasante Entwicklung im Flugzeugbau. Auch in Deutschland entwickelten fähige Ingenieure wie beispielsweise Hans



Grade neue und immer leistungsfähigere Flugzeuge. Die Menschen waren natürlich sehr gespannt darauf, diese Flugzeuge auch bei ihren tollkühnen Flügen sehen zu können. Im Jahr 1912 war es dann so weit, dass die Flugzeuge auf Volksfesten oder Flugplatzfesten in größerem Umfang vorgeführt werden konnten. Eines dieser Feste war am

19. Mai 1912 der erste Mannheimer Flugtag, an dem vier Flugzeuge teilnahmen. Die Veranstaltung musste natürlich auch finanziert werden und da entstand die Idee, dies über



Flugpost zu realisieren. Es wurde die hier abgebildete Karte gedruckt und für 20 Pf an die Interessenten verkauft. Sie musste mit einer 5 Pf Marke gemäß dem damaligen Porto für Postkarten frankiert werden. Wurde sie dann am Flugplatz oder in Spezial – Briefkästen in der Stadt eingeworfen, erhielt sie einen Sonderstempel der Flugpost Mannheim Heidelberg.

Die vier Piloten Heinrich Lübke auf Rumpler Taube, O. Abramowitsch auf Wright Doppeldecker, Emil Jeannin mit einem Eindecker eigener Konstruktion und Sidney Hall auf einem Sommer Eindecker traten nach den Schauvorführungen während des Flugtages ihren Überlandflug nach Heidelberg an. Zur gleichen Zeit landeten zwei andere Flieger aus Heidelberg auf der Mannheimer Rennbahn, so dass auf beiden Strecken Post befördert

wurde. Die Rumpler Taube ist übrigens im mittleren Bild der Karte abgebildet während man denWright Doppeldecker auf der 50Pf Marke der Deutschen Bundespost bewundern kann.



Quelle: Sonderausgabe Mannheimer Flugpost des Postwertzeichen Sammler Vereins Mannheim Karte aus der Sammlung des Verfassers

Verfasser: Walter Hilburger

Impressum

Copyright: Verein der Briefmarkenfreunde Nürtingen / Neckar e.V.
Falkenweg 15, D-72663 Großbettlingen

Redaktion: Walter Hilburger
Egerländerstraße 63, D-72622 Nürtingen
E-Mail: v-nachrichten@vdb-nuertingen.de

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.

Redaktionsschluss für „Unser Verein“ Nr. 161 ist der 30.05.2020

Termine des Vereins

Beachten Sie bitte, dass die **Phila-Treffs** im Café Bauer in Großbettlingen, **Donnerstags um 19:30 Uhr** stattfinden.

Die sonntäglichen **Tauschvormittage**, ab 2019 von 9:30-12:00 Uhr, finden im **Bürgertreff in Nürtingen** statt. Der Zugang zum Bürgertreff befindet sich für unsere Veranstaltungen auf der dem historischen Teil des Rathauses abgewandten Ostseite des Erweiterungsbaues unterhalb der Stadtbücherei.

- | | | |
|----------|---|-------------|
| 02.04.20 | Phila-Treff und Tausch
Die Anfänge der Luftpost in Deutschland
Walter Hilburger | Café Bauer |
| 19.04.20 | Tauschvormittag | Bürgertreff |
| 07.05.20 | Phila-Treff und Tausch
Kleine Münzkunde moderner Münzen Teil 2 - notwendiges Handwerkszeug, Preisbewertung von Sammlungen, Münzfälschungen, Abzocke durch Medaillenflut und Gedenkausgaben.
Erich Neubauer | Café Bauer |
| 17.05.20 | Tauschvormittag | Bürgertreff |
| 04.06.20 | Phila-Treff und Tausch
Die Briefmarken des Generalgouvernements - Vorstellung einer Ausstellungssammlung
Michael Schweizer, BPP | Café Bauer |
| 21.06.20 | Tauschvormittag | Bürgertreff |
| 02.07.20 | Phila-Treff - Sommertreff ohne Philatelie
Einzelheiten siehe Seite 6 | |
| 04.07.20 | Vereinsausflug | |

Achtung: Änderungen, Vorträge und Näheres zu Vereinsausflug und Jahresfeier werden stets in „**Unser Verein**“ bekannt gegeben.

Terminkalender benachbarter Vereine

- 26.04.20 **TT, BS, SP, 79110 FREIBURG:** 80. Großtauschtag mit Werbeschau, Bürgerhaus am Seepark, ehem. Landesgartenschauengelände, Gerhart-Hauptmann-Straße 1, 9-15 Uhr.
- 03.05.20 **TT, 67661 KAISERSLAUTERN:** Westpfälzer Großtauschtag, Forststraße 2a, Burgherrenhalle in KL-Hohenecken, 9-14 Uhr.
- 09.05.20 **TT, J, 88400 BIBERACH a. d. R.:** Großtauschtag mit kleiner Ausstellung, Tombola und Jugendbereich, Kleintierzüchterheim, Steigmühlstraße 32, 9-15 Uhr.
- 17.05.20 **TT, BS, MB, 72818 TROCHTELFINGEN:** Großtauschtag mit Briefmarkenschau, Siemensstraße 4, Eberhard-von-Werdenberg-Halle, 10-15 Uhr.
- 24.05.20 **TT, 71032 BÖBLINGEN:** Großtauschtag, Kongresshalle Böblingen, Ida-Ehre-Platz, 9-15 Uhr.
- 14.06.20 **TT, BS, 67346 SPEYER:** Großtauschtag "Tag der offenen Tür", Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium, Vincentiusstraße 5, 9-15 Uhr.
- 14.06.20 **TT, BS, 89231 NEU-ULM:** Ulmer Messe für Münzen, Edelmetalle & Briefmarken, ratiopharm-arena, Europastraße 25, 9.30-15 Uhr.
- 14.06.20 **BÖ, TT, BS, MB, 88045 FRIEDRICHSHAFEN:** 50. Briefmarken- und Münzbörse, Kultur- und Kongresszentrum Graf-Zeppelin-Haus, Olgastraße 20, 9-16 Uhr.

Legende:

TT → Tauschtag, Großtauschtag,

BÖ → Briefmarkenbörse,

SP → Sonderpostfiliale,

MB → Mobiler Beratungsdienst,

BS → Briefmarkenschau,

SM → Sammlermarkt,

(+) → Sonderstempel,

MMB → Münzen, Mineralien, Briefmarken

Achtung: Aufgrund der aktuellen Situation wegen der Bedrohung durch den Corona Virus können Termine kurzfristig abgesagt oder verlegt werden.

Aktuelle Information dazu auf: www.briefmarken-suedwest.de/Termine



Einsteckblattsysteem Combi

Zum individuellen Aufbau jeder Sammlung bietet Combi die besten Möglichkeiten:

- Einsteckblätter ganz aus Kunststoff
- Einsteckblätter einseitig und beidseitig mit Normlochung, 80 mm Lochabstand
- Einsteckblätter annähernd Normformat DIN A4, 220 x 297 mm
- Einsteckblätter wahlweise mit 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 oder 8 Streifen
- Ringbinder mit großem Fassungsvermögen
- Hohe Qualität zu einem vernünftigen Preis

Made in Nürtingen

Nr. R: Norm-Ringbinder mit wattiertem Kunstleder und dekorativen Goldlinien auf dem Rücken, Albumformat: 260 x 310 mm, mit Blattwender, für etwa 40 Einsteckblätter.
Farben: rot, blau, grün, braun und schwarz € 20,90

Nr. RK: Schutzkassette € 16,90

Einsteckblätter hierfür:

Nr. E21 bis E28: Einsteckblatt beidseitig, schwarz € 1,40

Nr. E11 bis E18: Einsteckblatt einseitig, glasklar € 1,20

Nr. E142: Einsteckblatt für 8 Coincards oder Telefonkarten, glasklar € 1,20

Nr. E10: Briefmarken-Sichthülle für DIN A4, glasklares, garantiert weichmacherfreies Material, speziell zur Briefmarkenaufbewahrung € -,29

Nr. RA/RB/RC: Zwischenblatt aus Karton (grau / braun / schwarz) € -,50

Nr. RZ: Zwischenblatt aus glasklarer Folie € -,40

Übrigens: Unsere Produkte werden hier in Nürtingen gefertigt.

Erhältlich im guten Fachgeschäft oder direkt bei uns: